

Benutzerhandbuch zum SURFboard-Kabelmodem

Klicken Sie auf Ihre Auswahl:

Einführung

Einführung zu Ihrem SURFboard-Kabelmodem und die Steuerelemente an der [Ober- und Vorderseite](#) und der [Rückseite](#).

Vorbereitende Schritte

Auflistung der für die Installation Ihres SURFboard-Kabelmodems benötigten Elemente und Beschreibung der Themen [Vorsichtsmaßnahmen](#), [Registrierung für Internet- und Online-Dienste](#) und [Systemanforderungen](#).

Installation und Konfiguration – Überblick

Überblick und Hinweise zur Verkabelung und Konfiguration Ihres SURFboard-Kabelmodems sowie zum [Einrichten eines USB-Treibers](#).

Fehlerbehebung

Vorschläge für die Behebung bekannter Probleme.

Kontaktinformationen

Kontaktinformationen

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Antworten auf Fragen, die häufig zum SURFboard-Kabelmodem gestellt werden.

Nächste Seite ►



WARNUNG: SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS DER EINWIRKUNG VON REGEN UND FEUCHTIGKEIT AUS, DA DIES ZU BRÄNDEN ODER ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN FÜHREN KANN. SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS TROPF- ODER SPRITZWASSER AUS UND STELLEN SIE UNTER KEINEN UMSTÄNDEN MIT FLÜSSIGKEIT GEFÜLLTE GEGENSTÄNDE WIE ETWA VASEN AUF DEM GERÄT AB.

VORSICHT: UM DIE EINHALTUNG DER BETRIEBS- UND SICHERHEITSBESTIMMUNGEN ZU GEWÄHRLEISTEN, SOLLTEN SIE AUSSCHLIESSLICH DIE MITGELIEFERTEN STROM- UND SCHNITTSTELLENKABEL VERWENDEN. UM ELEKTRISCHE SCHLÄGE ZU VERMEIDEN, DÜRFEN SIE DIESEN STECKER NUR MIT VERLÄNGERUNGSKABELN, STECKDOSEN ODER SONSTIGEN ANSCHLÜSSEN VERWENDEN, BEI DENEN SICH DIE STIFTKONTAKTE DES STECKERS VOLLSTÄNDIG EINFÜHREN LASSEN UND NICHT MEHR BLOSSLIEGEN.

VORSICHT: ÖFFNEN SIE NIEMALS DAS GEHÄUSE DES KABELMODEMS. NEHMEN SIE KEINE ZUSÄTZLICHEN WARTUNGSARBEITEN AUSSER DEN IN DEN ANWEISUNGEN ZUR INSTALLATION UND FEHLERBEHEBUNG ENTHALTENEN WARTUNGSARBEITEN VOR, ES SEI DENN, SIE VERFÜGEN ÜBER DAS NÖTIGE FACHWISSEN. LASSEN SIE ALLE WARTUNGSMASSNAHMEN VON QUALIFIZIERTEM KUNDENDIENSTPERSONAL DURCHFÜHREN.

Sie sollten eine Überspannungsschutzeinrichtung in der Netzsteckdose, an die das Gerät angeschlossen ist, installieren. Auf diese Weise werden Geräteschäden durch Blitzeinschläge oder Überspannung vermieden.



Dieses Produkt entspricht den Prüfungsanforderungen bei Verwendung der mitgelieferten Kabel zwischen den Systemkomponenten. Damit die Bestimmungen eingehalten werden, muss dieses Kabel verwendet und vorschriftsmäßig installiert werden.



Sie können verschiedene Kabeltypen für den Anschluss an die Netzspannung verwenden. Verwenden Sie ausschließlich Netzkabel, die alle zu berücksichtigenden Sicherheitsanforderungen des jeweiligen Landes, in dem das Gerät eingesetzt wird, erfüllen.

Die Installation dieses Produkts muss gemäß den nationalen Verkabelungscodes erfolgen.

Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze an den Seiten des Kabelmodem stets freiliegen, damit es nicht zu einer Überhitzung des Gerätes kommt.

Reinigen Sie das Kabelmodem mit einem sauberen, trockenen Tuch. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel oder ähnliche Chemikalien. Verwenden Sie niemals Sprühreiniger oder Druckluftreiniger, um das Gerät von Staub zu befreien.



Start



Drucken



Beenden



ii

Benutzerhandbuch zum SURFboard-Kabelmodem

Zu diesem Produkt erhalten Sie ein separates Heft mit den gültigen Bestimmungen und Sicherheitsinformationen sowie den Informationen zur Softwarelizenz und den Garantieleistungen. Sollten Sie diese nicht mit diesem Produkt erhalten haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Service Provider bzw. den Händler, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

- DIESES PRODUKT ERFÜLLT EINE ODER MEHRERE DER IN DEN BESTIMMUNGEN UND SICHERHEITSINFORMATIONEN AUFGEFÜHRTEN NORMEN. NICHT ALLE NORMEN SIND FÜR ALLE MODELLE GÜLTIG.
- AUSSER DEN IN DEN INFORMATIONEN ZUR SOFTWARELIZENZ UND GARANTIELEISTUNGEN GENANNTE GARANTIE BIETET MOTOROLA KEINE WEITEREN GEWÄHRLEISTUNGEN FÜR DIESES PRODUKT. DIE VON MOTOROLA ANGEBOTENEN GARANTIELEISTUNGEN GELTEN NICHT FÜR PRODUKTE, DIE VON IHREM SERVICE PROVIDER VERÄNDERT ODER NEU HERAUSGEGEBEN WURDEN.

Copyright © 2002 von Motorola, Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Publikation darf in jeglicher Form oder auf jegliche Weise reproduziert werden oder zum Erstellen von abgeleiteten Arbeiten (wie z. B. Übersetzung, Umwandlung oder Anpassung) ohne schriftliche Genehmigung von Motorola, Inc. verwendet werden.

Motorola, Inc. behält sich das Recht vor, diese Publikation zu revidieren und von Zeit zu Zeit Änderungen des Inhalts vorzunehmen, ohne vorherige Ankündigung von solchen Revisionen oder Änderungen. Motorola stellt dieses Handbuch ohne jegliche Gewährleistung, weder ausdrücklich noch stillschweigend, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf stillschweigend erklärte Zusicherungen bezüglich der Qualität und Eignung für den normalen Gebrauch und der Eignung für einen bestimmten Zweck zur Verfügung. Motorola behält sich das Recht vor, jederzeit Verbesserungen oder Änderungen an dem/den in diesem Handbuch beschriebenen Produkt(en) vorzunehmen.

MOTOROLA und das stilisierte M-Logo sind vom amerikanischen Amt für Patente und Warenzeichen (Patent & Trademark Office) eingetragene Warenzeichen. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen und Windows Me und Windows XP sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. Die Bildschirmabbildungen von Microsoft Windows werden mit Genehmigung der Microsoft Corporation verwendet. Macintosh ist ein eingetragenes Warenzeichen der Apple Computer, Inc. Netscape und Navigator sind eingetragene Warenzeichen der Netscape Communications Corporation. UNIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der Open Group in den USA und anderen Ländern. Alle weiteren Namen von Produkten oder Diensten sind Eigentum der jeweiligen Hersteller. © Motorola, Inc. 2002.



Start



Drucken



Beenden



Benutzerhandbuch zum SURFboard-Kabelmodem

Inhalt

Einführung	1
Ober- und Vorderseite	2
Rückseite	3
Vorbereitende Schritte	4
Vorsichtsmaßnahmen	5
Registrierung für Internet- und Online-Dienste	6
Systemanforderungen	7
Ethernet-Karte	7
USB-Anschluss	7
Installation und Konfiguration – Überblick	8
Kabelanschlüsse und Inbetriebnahme bei Einzelbenutzern	9
Einrichten eines USB-Treibers	11
Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98	12
Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000	16
Einrichten eines USB-Treibers unter Windows Me	20
Einrichten eines USB-Treibers unter Windows XP	21
Konfigurieren des TCP/IP	22

Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 95, 98 oder Me	23
Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP	26
Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 95, 98 oder Me	30
Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP	31
Kabelanschlüsse für mehrere Benutzer	33
Ethernet und USB	33
Ethernet	34
Fehlerbehebung	35
LED-Anzeigen an der Vorderseite und Fehlerbedingungen	37
Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me	38
Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000	42
Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP	47
Kontaktinformationen	54
Häufig gestellte Fragen (FAQ)	55
Glossar	57
Softwarelizenz	59



Einführung

Einfacher!

Im Gegensatz zu Telefonmodems oder ISDN ist das Kabelmodem immer aktiv. Benutzen Sie für ein möglichst einfaches Set-up den Installationsassistenten auf der SURFboard Cable Modem CD-ROM.

Schneller!

Das Kabelmodem bietet bis zu hundert Mal schnellere Übertragungsraten als ein Telefonmodem. Damit surfen Sie ohne lange Wartezeiten durch das Web. Da die Leistung vom Netzwerk und vielen anderen Faktoren abhängt, variiert die tatsächliche Geschwindigkeit.

Besser!

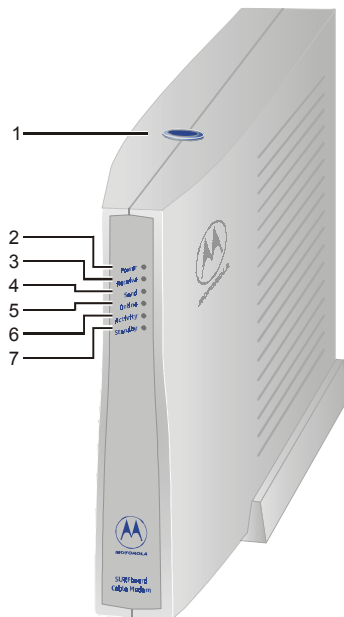
Das Kabelmodem wurde von einem Unternehmen entwickelt, das über 50 Jahre Erfahrung im Bereich Kabelfernsehen vorweisen kann.

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Motorola® SURFboard-Kabelmodem! Mit diesem Modem erhalten Sie schnellen Zugang zum Internet und zu anderen Online-Diensten. Die Übertragungs- und Empfangszeiten dieses Kabelmodems sind deutlich kürzer als bei herkömmlichen Telefon- oder ISDN-Modems. Im Gegensatz zu einem Telefonmodem ist das SURFboard-Kabelmodem immer online. *Öffnen Sie einfach Ihren Browser und surfen Sie los!*

Mit diesem aufrüstbaren Hochgeschwindigkeits-Kabelmodem können Sie einen oder mehrere Computer bei sich zu Hause oder in Ihrem Büro mit Internetzugang versehen. Sie haben folgende Anschlussmöglichkeiten:

- **Direktanschluss eines einzelnen Computers mit USB-Anschluss** (Universal Serial Bus) an den USB-Anschluss Ihres SURFboard-Kabelmodems
- **Direktanschluss eines einzelnen Computers mit einem Ethernet-Adapter** an den Ethernet-Anschluss Ihres SURFboard-Kabelmodems
- Anschluss zweier Computer – einen an den USB-Anschluss und den anderen an den Ethernet-Anschluss
- Anschluss von bis zu 32 Computern über ein einziges SURFboard-Kabelmodem mit einem Ethernet-Hub

Die Modellnummer und die Position der Standby-Taste an Ihrem Kabelmodem können von den Nummern und Positionen abweichen, die in den Abbildungen und Bildschirmdarstellungen dieses Handbuchs enthalten sind.



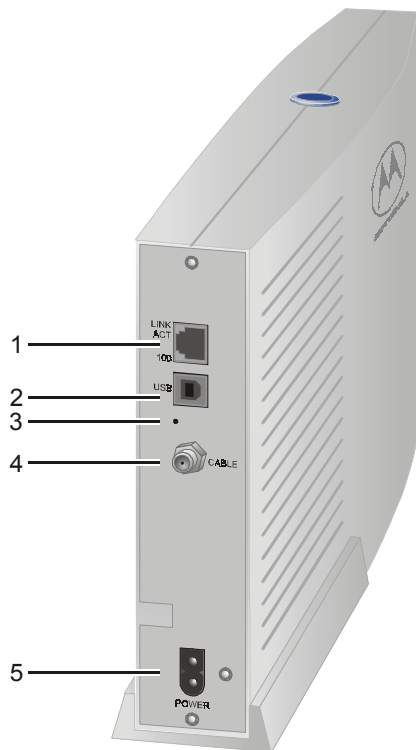
■ Ober- und Vorderseite

Sie können die Sicherheit erhöhen, indem Sie die Standby-Taste **(1)** drücken und somit die Internetverbindung unterbrechen. Es werden keine Daten übertragen oder empfangen und die LED-Anzeige der Standby-Taste leuchtet auf. Alle anderen LED-Anzeigen bleiben deaktiviert, bis Sie erneut auf die Standby-Taste drücken.

Die LED-Anzeigen geben Aufschluss über die Stromversorgung, Kommunikation und Fehler:

Position	LED	Blinkend	Dauerhaft leuchtend
2	Power (Strom)	Startdiagnose wird durchgeführt.	Das Kabelmodem wird mit Strom versorgt.
3	Receive (Empfangen)	Es wird nach einem Empfangskanal (Downstream) gesucht.	Es wurde eine Verbindung zum Empfangskanal hergestellt.
4	Send (Senden)	Es wird nach einem Sendekanal (Upstream) gesucht.	Es wurde eine Verbindung zum Sendekanal hergestellt.
5	Online	Es wird nach einer Netzverbindung gesucht.	Die Inbetriebnahme ist abgeschlossen.
6	Activity (Aktivität)	Es werden Daten übertragen oder empfangen.	Es wird eine große Datenmenge übertragen.
7	Standby	Diese LED-Anzeige blinkt nicht.	Der Internetdienst ist unterbrochen, weil die Standby-Taste gedrückt wurde. Wenn diese LED-Anzeige leuchtet, sind alle anderen Anzeigen aus.

Während des normalen Betriebs leuchten die LEDs „Power“, „Receive“, „Send“ und „Online“ und die Anzeige „Activity“ blinkt, wenn das Kabelmodem Daten überträgt.




Rückseite

An der Rückseite des Modems befinden sich die Kabelanschlüsse, die Statusleuchten und der Netzanschluss.

Position

Element Beschreibung

- | | | |
|---|---|---|
| 1 |  | <p>Über den Ethernet-Anschluss kann mit Hilfe eines Kabels mit einem RJ-45-Stecker eine Verbindung zu Computern mit Ethernet-Anschluss hergestellt werden. Die LED-Anzeigen am Anschluss leuchten in folgenden Fällen:</p> <p>LINK/ACT (Verbindung/Aktivität) — Wenn die Ethernet-Verbindung besteht. Während der Datenübertragung blinkt sie.</p> <p>100 — Wenn eine 100Base-T-Verbindung besteht; bei einer 10Base-T-Verbindung leuchtet sie nicht.</p> |
| 2 | USB | <p>Über den USB-Anschluss kann eine Direktverbindung zu Computern mit USB-Anschluss hergestellt werden.</p> |
| 3 | • | <p>Wenn ein Problem auftritt, drücken Sie diese versenkte Taste, um das Kabelmodem zurückzusetzen (siehe „Fehlerbehebung“ auf Seite 35). Das Zurücksetzen kann 5 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen, da das Kabelmodem die jeweiligen Kommunikationskanäle finden und auf diese rasten muss.</p> |
| 4 | CABLE | <p>Über den CABLE-Anschluss wird eine Verbindung zur Koaxverbindungskabel (koax)-Anschlussdose hergestellt.</p> |
| 5 | POWER | <p>Über diesen Anschluss wird das Kabelmodem mit Strom versorgt.</p> |

Vorbereitende Schritte

Überprüfen Sie vor Beginn der Installation, ob folgende Elemente im Lieferumfang Ihres SURFboard-Kabelmodems enthalten waren:

Element

Netzkabel



10/100Base-T- Ethernet-Kabel



USB-Kabel



SURFboard Cable Modem CD-ROM



Beschreibung

Für den Anschluss des SURFboard-Kabelmodems an die Netzsteckdose

Für die Verbindung mit dem [Ethernet](#)-Anschluss

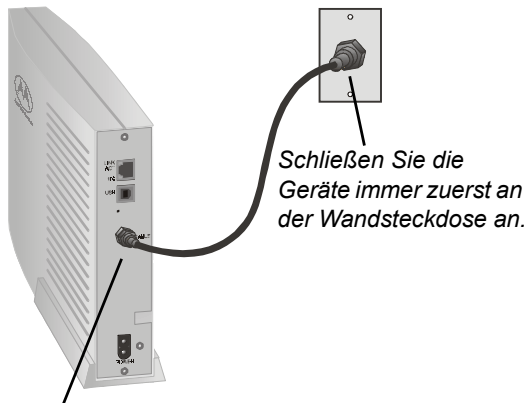
Für die Verbindung mit dem [USB](#)-Anschluss

Enthält das Benutzerhandbuch und die USB-Treiber

Für den Anschluss Ihres Kabelmodem an die nächstgelegene Kabelsteckdose benötigen Sie ein 75-Ohm-[Koaxverbindungskabel \(koax\)](#) mit F-Steckern. Wenn an der Steckdose ein Fernsehgerät angeschlossen ist, benötigen Sie unter Umständen einen 5-900-MHz-HF-[Verteiler](#) und zwei zusätzliche Koaxialkabel, um sowohl den Fernseher als auch das Kabelmodem verwenden zu können. Das Koaxialkabel und der RF-Verteiler sind in allen Elektrogeschäften erhältlich.



Beachten Sie folgende Anweisungen, um eine Beschädigung Ihres Kabelmodems oder PCs durch statische Aufladung zu vermeiden:



Berühren Sie immer zuerst den Koaxialkabelstecker an Ihrem Kabelmodem, bevor Sie das USB- oder Ethernet-Kabel anschließen oder abziehen.

Vorsichtsmaßnahmen

Installieren Sie das Kabelmodem nur, wenn keine Gewittergefahr besteht.

So vermeiden Sie eine Beschädigung des Kabelmodems durch statische Aufladung:

- Schließen Sie immer zuerst das Koaxialkabel an die geerdete TV-Wandanschlusssdose an.
- Bevor Sie das USB- oder Ethernet-Kabel in Ihr Kabelmodem oder Ihren PC einstecken bzw. es abziehen, berühren Sie immer zuerst den Koaxialkabelstecker am Kabelmodem, um die statische Aufladung abzuleiten.

Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze an den Seiten des Kabelmodems stets freiliegen, damit es nicht zu einer Überhitzung des Gerätes kommt.

Öffnen Sie niemals das Kabelmodem. Alle Wartungsarbeiten sollten von Ihrem örtlichen Dienstanbieter durchgeführt werden.

Reinigen Sie das Kabelmodem mit einem sauberen, trockenen Tuch. Verwenden Sie niemals flüssige Reinigungsmittel oder ähnliche Chemikalien. Verwenden Sie niemals Sprühreiniger oder Druckluftreiniger, um das Gerät von Staub zu befreien.

➤ Registrierung für Internet- und Online-Dienste

Sie müssen sich bei einem Anbieter für Kabeldatendienste registrieren lassen, um das Internet und andere Online-Dienste nutzen zu können.

Rufen Sie bei Ihrem lokalen Kabeldiensteanbieter an, um Ihren Dienst zu aktivieren.

*Sie müssen dort die **MAC-Adresse** angeben. Die Daten befinden sich auf dem Strichcode-Etikett mit der Bezeichnung HFC MAC ID auf der Rückseite Ihres Modems. Die MAC-Adresse Ihres Kabelmodems können Sie hier notieren:*

00 : _____ : _____ : _____ : _____ : _____

Stellen Sie Ihrem Kabeldiensteanbieter folgende Fragen:

- Haben Sie besondere Systemanforderungen?
- Wann kann ich mein Kabelmodem in Betrieb nehmen?
- Muss ich bestimmte Dateien herunterladen, sobald ich eine Internetverbindung hergestellt habe?
- Benötige ich einen Benutzernamen oder ein Kennwort für den Internetzugang bzw. zum Abrufen meiner E-Mails?

Sie können mit Ihrem SURFboard-Kabelmodem jeden Webbrowser wie beispielsweise Microsoft® Internet Explorer oder Netscape® Navigator® verwenden.

Bei Computern mit Microsoft Windows überprüft der Installationsassistent die Systemkonfiguration automatisch. Den Installationsassistenten starten Sie im Hauptmenü auf der SURFboard Cable Modem CD-ROM.

Systemanforderungen

Ihr SURFboard-Kabelmodem ist mit den Betriebssystemen Microsoft Windows®, Macintosh® und UNIX® kompatibel.

Ethernet-Karte

Den Ethernet-Anschluss können Sie mit allen Windows-, Macintosh- oder UNIX-Computern nutzen, die über eine 10Base-T- oder 10/100Base-T-Ethernet-Karte verfügen.

Bei Computern mit Windows 95, UNIX oder Macintosh muss der Ethernet-Anschluss verwendet werden.

Bei Verwendung einer Ethernet-Karte müssen Sie diese in Ihrem Computer installieren, bevor Sie das Kabelmodem installieren. Wenn die Ethernet-Karte noch nicht installiert ist, folgen Sie den der Karte beiliegenden Installationsanweisungen.

USB-Anschluss

Den USB-Anschluss können Sie mit jedem PC nutzen, der über eine USB-Schnittstelle verfügt und auf dem Windows 98, Windows 2000, Windows Me oder Windows XP installiert ist. Für den USB-Anschluss benötigen Sie spezielle USB-Treiber, die auf der SURFboard Cable Modem CD-ROM enthalten sind.

Sie können die USB-Treiber über das Internet aktualisieren. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Website unter <http://www.motorola.com/broadband>.

Installation und Konfiguration – Überblick

Zum Anschließen eines einzelnen PCs mit Microsoft Windows an ein SURFboard-Kabelmodem empfehlen wir die Verwendung des Installationsassistenten.

Den Installationsassistenten starten Sie im Hauptmenü auf der *SURFboard Cable Modem* CD-ROM. In der Regel konfiguriert der Installationsassistent das Kabelmodem automatisch.

Zur Installation und Konfiguration des Kabelmodems für einen einzelnen PC mit Microsoft Windows können Sie den Installationsassistenten verwenden.

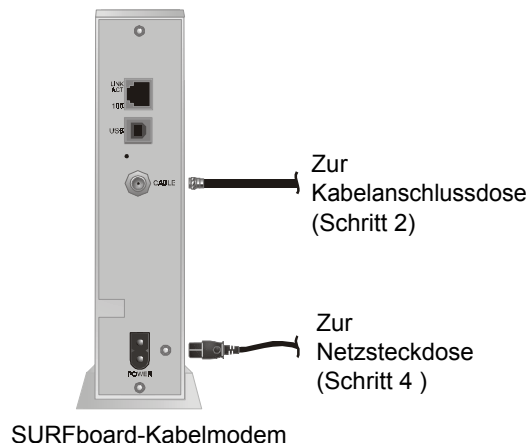
Ansonsten gehen Sie bei der Installation und Konfiguration des Kabelmodems folgendermaßen vor:

- 1** Schließen Sie die Kabel gemäß den Anweisungen in *einem* der folgenden Kapitel an:
 - „Kabelanschlüsse und Inbetriebnahme bei Einzelbenutzern“ auf Seite 9
 - „Kabelanschlüsse für mehrere Benutzer“ auf Seite 33
- 2** Wenn Sie *ausschließlich* den USB-Anschluss verwenden möchten, fahren Sie mit „Einrichten eines USB-Treibers“ auf Seite 11 fort. *Wenn Sie einen Ethernet-Anschluss verwenden, können Sie diesen Schritt überspringen.*
- 3** Konfigurieren Sie das TCP/IP und überprüfen Sie die IP-Adresse Ihres Computers wie im folgenden Kapitel oder in *einem* der folgenden Handbücher beschrieben:
 - „Konfigurieren des TCP/IP“ auf Seite 22
 - Ihr Macintosh- oder UNIX-Benutzerhandbuch

Kabelanschlüsse und Inbetriebnahme bei Einzelbenutzern

Wenn Sie das SURFboard-Kabelmodem erstmals in Betrieb nehmen, kann dies 5 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen, da es zunächst die jeweiligen Kommunikationskanäle finden und auf diese rasten muss.

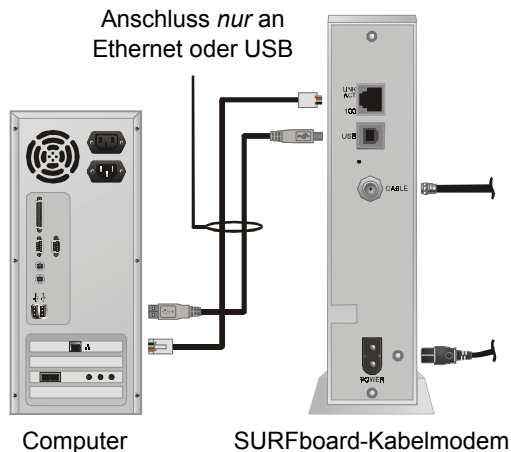
- 1 Vergewissern Sie sich, dass Ihr Computer eingeschaltet ist und das Kabelmodem nicht angeschlossen ist.
- 2 Schließen Sie ein Ende des Koaxialkabels an der Kabelanschlussdose oder dem Verteiler an. Schließen Sie das andere Ende des Koaxialkabels an den CABLE-Anschluss des Kabelmodems an. *Schrauben Sie den Anschluss mit der Hand fest, um die Stecker nicht zu beschädigen.*
- 3 Legen Sie die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
- 4 Schließen Sie das Netzkabel an den Stromanschluss am Kabelmodem und an die Netzsteckdose an. *Damit schalten Sie das SURFboard-Kabelmodem ein. Sie können das Kabel eingesteckt lassen, auch wenn Sie das Modem gerade nicht verwenden.*
- 5 Überprüfen Sie, ob sich die LED-Anzeigen an der Vorderseite des Kabelmodems in folgender Reihenfolge einschalten:
 - Die Power-LED blinkt während des Selbsttests und leuchtet durchgehend grün, wenn der Selbsttest erfolgreich abgeschlossen wurde.
 - Die Receive-LED blinkt, während ein Empfangskanal gesucht wird und leuchtet durchgehend grün, wenn der Empfangskanal gerastet wurde.
 - Die Send-LED blinkt, während ein Sendekanal gesucht wird und leuchtet durchgehend grün, wenn der Sendekanal gerastet wurde.
 - Die Online-LED blinkt, während das Kabelmodem die Konfigurationsdaten herunterlädt und leuchtet durchgehend grün, wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist.



Vorsicht



Schließen Sie das Ethernet- und USB-Kabel nicht *an denselben* Computer an.



Kabelanschlüsse und Inbetriebnahme bei Einzelbenutzern, Fortsetzung

- 6 Schließen Sie Ihren Computer über USB oder Ethernet an das Kabelmodem an:

USB: Vergewissern Sie sich, dass sich die SURFboard Cable Modem CD-ROM im CD-ROM-Laufwerk befindet. Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss des Kabelmodems an. Schließen Sie das andere Ende an den USB-Anschluss Ihres Computers an. Führen Sie anschließend die Schritte im Abschnitt „[Einrichten eines USB-Treibers](#)“ auf Seite 11 aus.

Ethernet: Schließen Sie das mitgelieferte Ethernet-Durchgangskabel an den Ethernet-Anschluss des Kabelmodems an. Schließen Sie das andere Ende an den Ethernet-Anschluss Ihres Computers an. *Wenn Sie den Ethernet-Anschluss verwenden, müssen Sie den USB-Anschluss nicht einrichten.*

- 7 Führen Sie die Schritte im Abschnitt „[Konfigurieren des TCP/IP](#)“ auf Seite 22 aus.

Einrichten eines USB-Treibers

Vergewissern Sie sich, dass die SURFboard Cable Modem CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.

In den folgenden Unterabschnitten wird beschrieben, wie Sie einen USB-Treiber einrichten. Führen Sie den entsprechenden Vorgang für Ihre Windows-Version aus:

- „Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98“ auf Seite 12
- „Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000“ auf Seite 16
- „Einrichten eines USB-Treibers unter Windows Me“ auf Seite 20
- „Einrichten eines USB-Treibers unter Windows XP“ auf Seite 21

Der USB-Treiber des SURFboard-Kabelmodem unterstützt keine Macintosh- oder UNIX-Computer. Bei diesen Systemen ist der Anschluss *nur* über Ethernet möglich.

➤ Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98

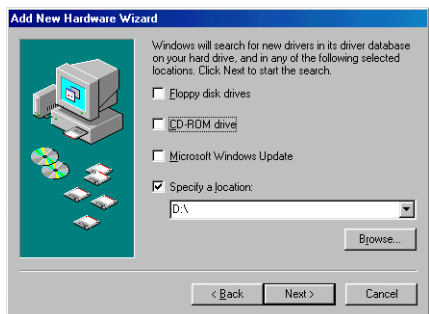
Vergewissern Sie sich, dass die SURFboard Cable Modem CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist, bevor Sie das USB-Kabel anschließen. Diese CD enthält die USB-Treiber und muss in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt und vom Rechner gelesen werden, bevor Sie das Kabelmodem an den PC anschließen.

Unmittelbar nachdem Sie den USB-Anschluss eingerichtet haben, erscheint das Fenster des Hardware-Assistenten.

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass wie links unten im Fenster angezeigt, die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen“ aktiviert ist.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.



Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98, Fortsetzung



- 4 Überprüfen Sie, ob wie in dem Fenster links oben gezeigt, nur das Kästchen neben „CD-ROM-Laufwerk“ aktiviert ist.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**. Die Meldung „Für die Komponente wird ein neuer Treiber gesucht...“ wird angezeigt.

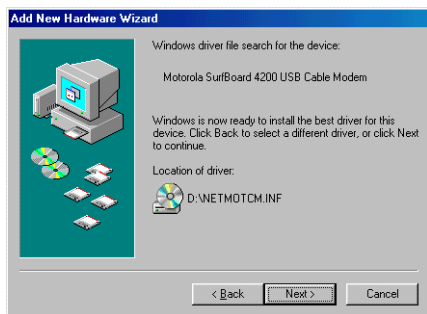
Wenn Ihr Computer den Treiber gefunden hat, fahren Sie mit Schritt 8 fort.

- 6 Konnte Ihr Computer den Treiber nicht finden, wird das vorherige Fenster noch einmal angezeigt. Wählen Sie **Andere Quelle angeben** und geben Sie wie links unten dargestellt das Verzeichnis Ihres CD-ROM-Laufwerks an.

Um den Treiber zu laden, müssen Sie unter Umständen auf **Durchsuchen** klicken und die auf der CD-ROM befindliche Datei NetMotCM.sys manuell auswählen.

- 7 Klicken Sie auf **Weiter**.

Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98, Fortsetzung



- 8 Wählen Sie **Aktualisierten Treiber...** und klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn dieses Fenster nicht angezeigt wird, überprüfen Sie, ob die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM ordnungsgemäß in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist. Sollten Sie die Treiberdatei nicht finden können, klicken Sie auf **Abbrechen**, um die Installation abzubrechen und die Schritte für das „[Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me](#)“ auf Seite 38 auszuführen. Wiederholen Sie anschließend dieses Installationsverfahren.

- 9 Nachdem das unten links abgebildete Fenster angezeigt wurde, klicken Sie auf **Weiter**.

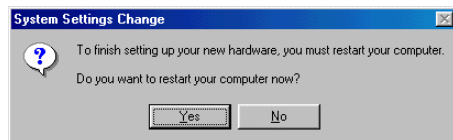
Wenn ein Fenster mit der Nachricht *Dateien werden kopiert...* angezeigt wird, in dem Sie aufgefordert werden, den Laufwerkbuchstaben Ihres CD-ROM-Laufwerks anzugeben, geben Sie den jeweiligen *Buchstaben* (z. B. „D:“) ein. Klicken Sie anschließend auf **OK**.

Wenn ein Fenster ähnlich wie das unten dargestellte Fenster erscheint, in dem Sie aufgefordert werden, die CD-ROM mit den Treiberdateien einzulegen, werden Systemdateien von Windows 98 benötigt, damit die Installation erfolgreich abgeschlossen werden kann. Installieren Sie die Dateien, indem Sie die Windows 98-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk einlegen und auf **OK** klicken.



Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodem kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.

Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98, Fortsetzung



Nachdem alle notwendigen Dateien geladen wurden, wird das links oben abgebildete Fenster angezeigt, um die erfolgreiche Installation zu bestätigen.

10 Klicken Sie auf **Fertig stellen**. Das Fenster unten links wird angezeigt.

11 Klicken Sie auf **Ja**, um den Computer neu zu starten.

Wenn Sie den USB-Treiber erfolgreich installiert haben, fahren Sie mit „[Konfigurieren des TCP/IP](#)“ auf Seite 22 fort.

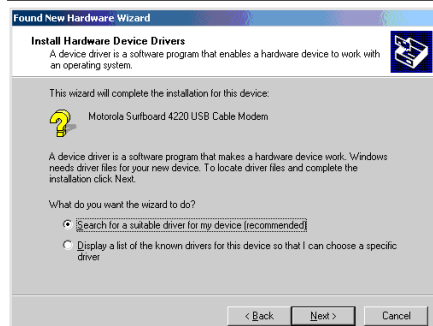
Wenn Sie bei der Installation des USB-Treibers Schwierigkeiten haben, folgen Sie bitte den Anweisungen zum „[Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me](#)“ auf Seite 38 und wiederholen Sie diesen Vorgang. Sollte das Problem danach weiterhin bestehen, lesen Sie in dem dem SURFboard-Kabelmodem beiliegenden Heft *Softwarelizenz und Garantieinformationen* nach, um weitere Informationen zu den gültigen Garantieleistungen zu erhalten.

■ Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000

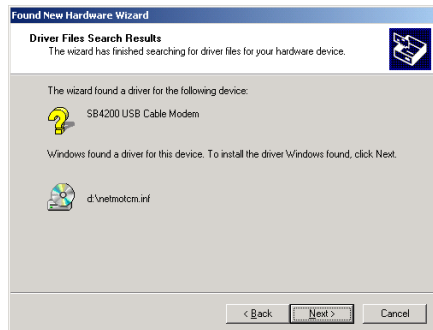
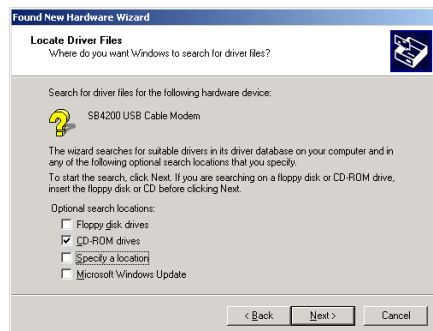
Vergewissern Sie sich, dass die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers eingelegt ist, bevor Sie das USB-Kabel anschließen. Unmittelbar nachdem Sie den USB-Anschluss hergestellt haben, erscheint das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**.
- 2 Vergewissern Sie sich, dass die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen“ ausgewählt ist.
- 3 Klicken Sie auf **Weiter**.

Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodem kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.



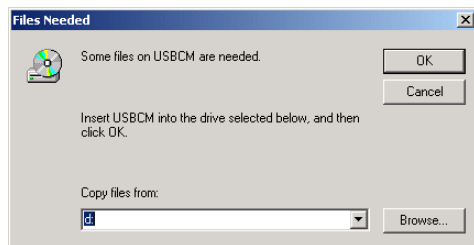
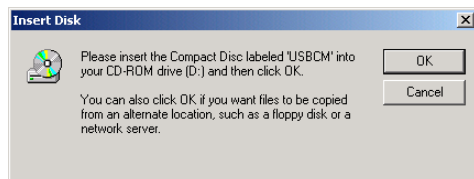
Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung



- 4 Vergewissern Sie sich, dass im Fenster oben links nur das Kästchen neben „CD-ROM-Laufwerk“ aktiviert ist.
- 5 Klicken Sie auf **Weiter**. Das unten abgebildete Fenster wird angezeigt.
- 6 Klicken Sie auf **Weiter**.

Wenn das Fenster „Datenträger“ angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM eingelegt ist und führen Sie die Schritte 7 bis 12 aus. Wird das Fenster nicht angezeigt, fahren Sie mit Schritt 13 fort.

Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung



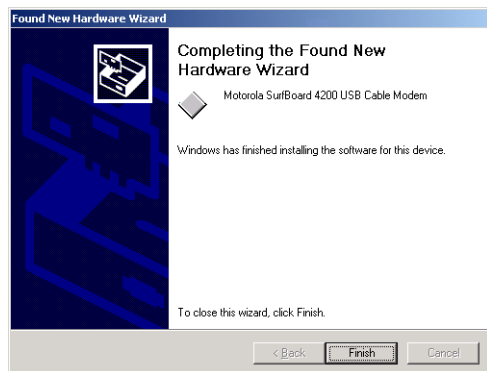
- 7 Klicken Sie im Fenster „Datenträger“ auf **OK**. Das Fenster „Erforderliche Dateien“ wird angezeigt.
- 8 Markieren Sie gegebenenfalls Ihr CD-ROM-Laufwerk in der Liste „Dateien kopieren von“.
- 9 Klicken Sie auf **Durchsuchen**.
- 10 Suchen Sie im CD-ROM-Stammverzeichnis nach der Datei **NetMotCM.sys**.
- 11 Doppelklicken Sie auf die Datei **NetMotCM.sys**. Das Fenster „Erforderliche Dateien“ wird angezeigt.
- 12 Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“ wird angezeigt.

Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung

13 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen.

Wenn Sie den USB-Treiber erfolgreich installiert haben, fahren Sie mit „[Konfigurieren des TCP/IP](#)“ auf Seite 22 fort.

Wenn Sie bei der Installation des USB-Treibers Schwierigkeiten haben, folgen Sie bitte den Anweisungen zum „[Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000](#)“ auf Seite 42 und wiederholen Sie diesen Vorgang.



➤ Einrichten eines USB-Treibers unter Windows Me

Vergewissern Sie sich, dass die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers eingelegt ist, bevor Sie das USB-Kabel anschließen. Unmittelbar nachdem Sie den USB-Anschluss hergestellt haben, erscheint das Fenster des Hardware-Assistenten.

- 1 Klicken Sie auf **Weiter**. Windows sucht automatisch nach den richtigen USB-Treibern und installiert diese. Wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, erscheint das links unten abgebildete Fenster.
- 2 Wenn das links unten abgebildete Fenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Fertig stellen**. Ist das nicht der Fall, vergewissern Sie sich, dass die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist.

Wenn Sie den USB-Treiber erfolgreich installiert haben, fahren Sie mit „[Konfigurieren des TCP/IP](#)“ auf Seite 22 fort.

Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodems kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.



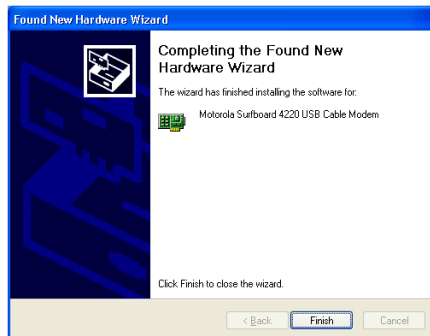
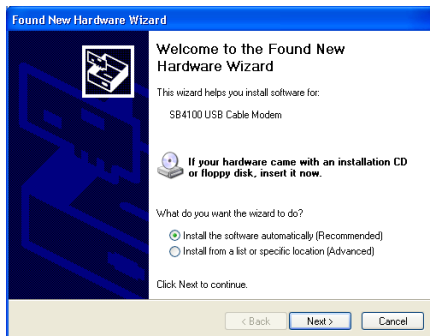
➤ Einrichten eines USB-Treibers unter Windows XP

Vergewissern Sie sich, dass die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers eingelegt ist, bevor Sie das USB-Kabel anschließen. Unmittelbar nachdem Sie den USB-Anschluss hergestellt haben, erscheint das Fenster „Assistent für das Suchen neuer Hardware“.

- 1 Überprüfen Sie, ob die Option zur automatischen Installation der Software ausgewählt ist.
- 2 Klicken Sie auf **Weiter**. Windows sucht automatisch nach den richtigen USB-Treibern und installiert diese. Wenn die Installation erfolgreich abgeschlossen wurde, erscheint das links unten abgebildete Fenster.
- 3 Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um die Installation abzuschließen. Ist das nicht der Fall, vergewissern Sie sich, dass die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk eingelegt ist.

Wenn Sie den USB-Treiber erfolgreich installiert haben, fahren Sie mit „[Konfigurieren des TCP/IP](#)“ auf Seite 22 fort.

Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodems kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.



Konfigurieren des TCP/IP

Das SURFboard-Kabelmodem verfügt über alle erforderlichen Softwareprogramme. Sie müssen das Kabelmodem nicht konfigurieren. Sie müssen sich jedoch vergewissern, dass Ihr Computer für das [TCP/IP](#) (ein Protokoll für die Kommunikation zwischen Computern) konfiguriert ist. Führen Sie *einen* der folgenden Vorgänge aus:

- „Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 95, 98 oder Me“ auf Seite 23
- „Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP“ auf Seite 26
- Die Anweisungen für Macintosh und UNIX finden Sie in den jeweiligen Benutzerhandbüchern

Führen Sie nach der Konfiguration des TCP/IP zur Überprüfung der [IP-Adresse](#) einen der folgenden Vorgänge aus:

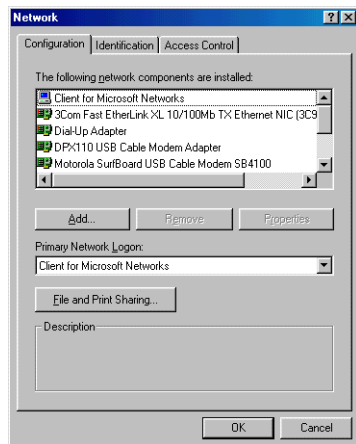
- „Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 95, 98 oder Me“ auf Seite 30
- „Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP“ auf Seite 31
- Die Anweisungen für Macintosh und UNIX finden Sie in den jeweiligen Benutzerhandbüchern

Unter Umständen erhalten Sie von Ihrem Kabeldiensteanbieter weitere Anweisungen zum Einrichten des Computers.

➤ Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 95, 98 oder Me

Die folgenden Anweisungen gelten für Windows 95, 98 und Me. Anweisungen für Windows 2000 oder XP finden Sie im Abschnitt „[Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP](#)“ auf Seite 26. Für Macintosh- oder UNIX-Systeme finden Sie weitere Anweisungen in den jeweiligen Benutzerhandbüchern.

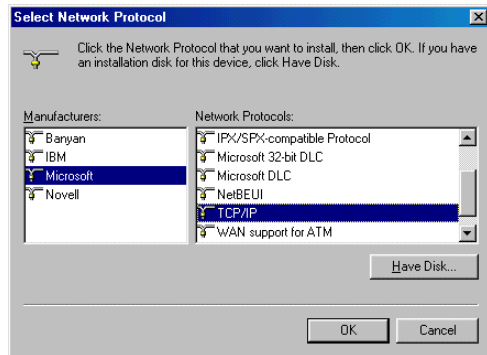
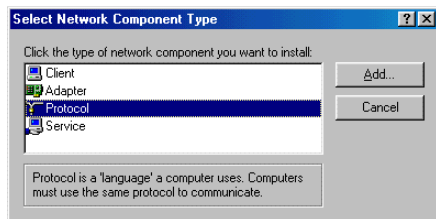
- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
- 2 Wählen Sie aus den Popup-Menüs zunächst **Einstellungen** und anschließend **Systemsteuerung** aus.
- 3 Doppelklicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf das Symbol **Netzwerk**.
- 4 Klicken Sie im Fenster „Netzwerk“ auf die Registerkarte **Konfiguration**.
- 5 Ist TCP/IP in der Liste der Netzwerkkomponenten aufgeführt, ist das Protokoll bereits installiert und Sie können zu Schritt 10 übergehen. Wird TCP/IP nicht aufgeführt, fahren Sie mit Schritt 6 fort.



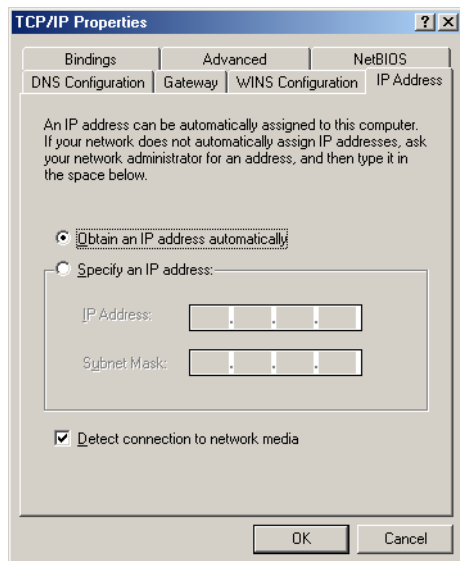
Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodems kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.

Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 95, 98 oder Me, Fortsetzung

- 6 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
- 7 Doppelklicken Sie im Fenster „Typ der Netzwerkkomponente auswählen“ auf die Option **Protokoll**.
- 8 Klicken Sie im Abschnitt „Hersteller“ auf **Microsoft** und im Abschnitt „Netzwerkprotokoll“ des Fensters „Netzwerkprotokoll auswählen“ auf **TCP/IP**.
- 9 Klicken Sie auf **OK**.



Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 95, 98 oder Me, Fortsetzung



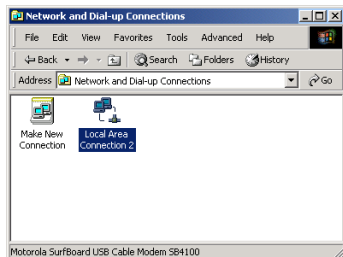
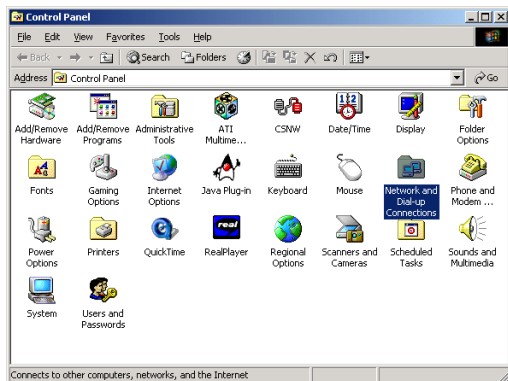
- 10 Klicken Sie im Fenster „Netzwerk“ auf **TCP/IP**. Wenn mehrere TCP/IP-Einträge aufgeführt sind, wählen Sie den entsprechenden Eintrag für die Ethernet-Karte bzw. den USB-Anschluss, über die/den das Kabelmodem angeschlossen ist.
- 11 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Das Fenster „TCP/IP“ wird angezeigt.
- 12 Klicken Sie auf die Registerkarte **IP-Adresse**.
- 13 Klicken Sie auf **IP-Adresse automatisch beziehen**.
- 14 Klicken Sie auf **OK**, um die TCP/IP-Einstellungen zu akzeptieren.
- 15 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster „Netzwerk“ zu schließen.
- 16 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten, und klicken Sie anschließend ein weiteres Mal auf **OK**.

Wenn Sie die TCP/IP-Konfiguration abgeschlossen haben, fahren Sie mit „[Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 95, 98 oder Me](#)“ auf Seite 30 fort.

Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP

Die folgenden Anweisungen gelten für Windows 2000 oder XP. Nähere Informationen zur Konfiguration unter Windows 95, 98 oder Me finden Sie im Abschnitt „[Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 95, 98 oder Me](#)“ auf Seite 23. Für Macintosh- oder UNIX-Systeme finden Sie weitere Anweisungen in den jeweiligen Benutzerhandbüchern.

- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
- 2 Wählen Sie aus den Popup-Menüs zunächst **Einstellungen** und anschließend **Systemsteuerung** aus.
- 3 Doppelklicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf das Symbol **Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen**.
- 4 Klicken Sie im Fenster „Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen“ auf **LAN-Verbindung**. Die unter *Nummer* angegebene Zahl ist von System zu System unterschiedlich. Das Statusfenster der LAN-Verbindung wird angezeigt.


Start

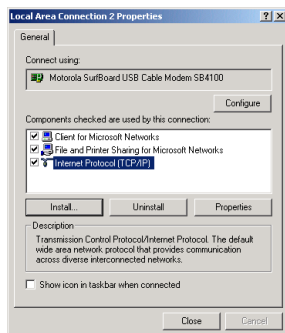
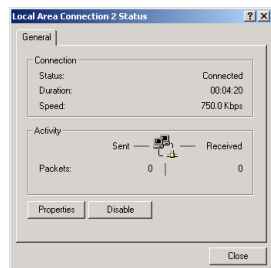
Drucken

Beenden

Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP, Fortsetzung

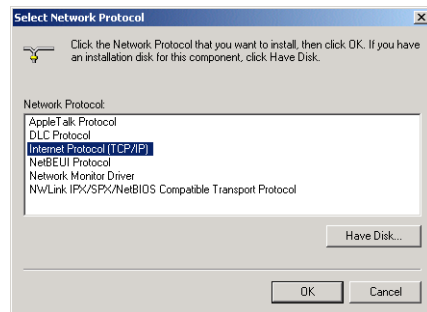
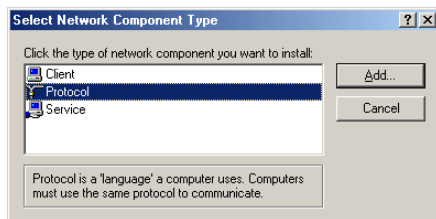
- 5 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Es erscheinen ähnliche Informationen wie in dem unten abgebildeten Fenster dargestellt.
- 6 Ist Internetprotokoll (TCP/IP) in der Liste der Komponenten aufgeführt, ist TCP/IP bereits installiert. Fahren mit Schritt 10 fort.

Wenn Internetprotokoll (TCP/IP) nicht aufgelistet ist, klicken Sie auf **Installieren**. Das Fenster „Typ der Netzwerkkomponente auswählen“ wird angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 7 fort.



Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP, Fortsetzung

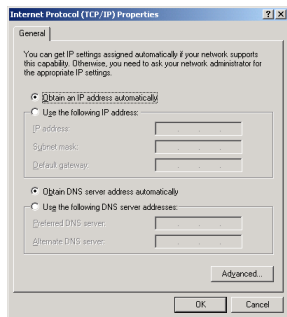
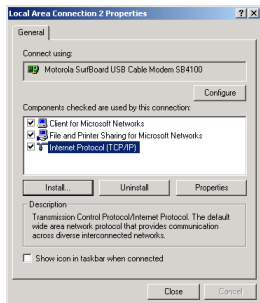
- 7 Klicken Sie im Fenster „Typ der Netzwerkkomponente auswählen“ auf **Protokoll** und anschließend auf **Hinzufügen**. Das Fenster „Netzwerkprotokoll auswählen“ wird angezeigt.
- 8 Klicken Sie im Abschnitt „Netzwerkprotokoll“ des Fensters „Netzwerkprotokoll auswählen“ auf die Option **Internetprotokoll (TCP/IP)**.
- 9 Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster mit den Eigenschaften der LAN-Verbindung wird angezeigt.



Konfigurieren des TCP/IP unter Windows 2000 oder XP, Fortsetzung

- 10 Vergewissern Sie sich, dass im Fenster mit den Eigenschaften der LAN-Verbindung das Kästchen neben **Internetprotokoll (TCP/IP)** aktiviert ist.
- 11 Klicken Sie auf **Eigenschaften**. Ein Fenster mit den Eigenschaften des Internetprotokolls (TCP/IP) wird angezeigt (ähnlich dem links unten dargestellten Fenster).
- 12 Vergewissern Sie sich, dass die Optionen **IP-Adresse automatisch beziehen** und **DNS-Serveradresse automatisch beziehen** ausgewählt sind.
- 13 Klicken Sie auf **OK**, um die TCP/IP-Einstellungen zu akzeptieren.
- 14 Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster mit den Eigenschaften der LAN-Verbindung zu schließen.
- 15 Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie aufgefordert werden, Ihren Computer neu zu starten, und klicken Sie anschließend ein weiteres Mal auf **OK**.

Wenn Sie die TCP/IP-Konfiguration abgeschlossen haben, fahren Sie mit „Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP“ auf Seite 31 fort.



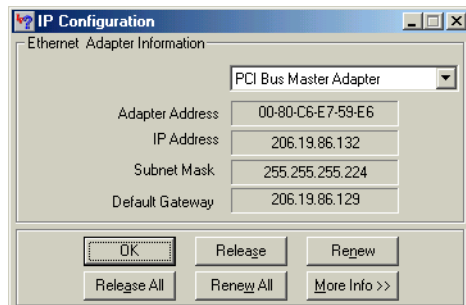
➤ Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 95, 98 oder Me

Die folgenden Anweisungen gelten für Windows 95, 98 oder Me. Weitere Konfigurationsinformationen für Windows 2000 oder XP finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP“ auf Seite 31. Informationen für Macintosh- und UNIX-Systeme finden Sie in den jeweiligen Benutzerhandbüchern.

So konfigurieren Sie die IP-Adresse:

- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Ausführen**. Das Fenster „Ausführen“ wird angezeigt.
- 3 Geben Sie **winipcfg.exe** ein und klicken Sie auf **OK**. Es erscheint ein Fenster ähnlich dem oben abgebildeten Beispielfenster.
- 4 Wählen Sie den Adapternamen – die Ethernetkarte oder das USB-Gerät – aus.
- 5 Klicken Sie auf **Erneuern**.
- 6 Klicken Sie auf **OK**, nachdem das System eine IP-Adresse angezeigt hat.

Wenn Ihr Computer nach Durchführung dieses Schrittes keine Internetverbindung herstellen kann, setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung.



Die Angaben für die Adapteradresse, IP-Adresse, Subnetzmaske und den Standard-Gateway Ihres PCs sind nicht dieselben wie in der oben dargestellten Abbildung.

Adapter Address	00-80-C6-E7-59-E6
IP Autoconfiguration Address	169.254.191.251

Wenn unter Windows 98 vor der IP-Adresse „Autokonfiguration“ angezeigt wird, setzen Sie sich mit Ihrem Dienstanbieter in Verbindung.

➤ Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP

Die folgenden Anweisungen gelten für Windows 2000 und Windows XP. Weitere Konfigurationsinformationen für Windows 95, 98 oder Me finden Sie im Abschnitt „Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 95, 98 oder Me“ auf Seite 30. Informationen für Macintosh- und UNIX-Systeme finden Sie in den jeweiligen Benutzerhandbüchern.

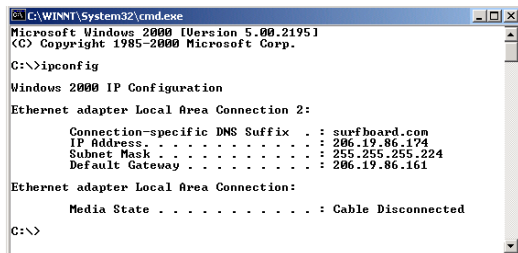
So konfigurieren Sie die IP-Adresse:

- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Ausführen**. Das Fenster „Ausführen“ wird angezeigt.
- 3 Geben Sie **cmd** ein und klicken Sie auf **OK**. Ein Fenster wie das links oben abgebildete Fenster wird angezeigt.
- 4 Geben Sie **ipconfig** ein und drücken Sie die EINGABETASTE, um Ihre IP-Konfiguration anzuzeigen. Werden ähnliche Informationen wie in dem Fenster oben links angezeigt, handelt es sich um eine normale Konfiguration.

Wird eine automatisch konfigurierte IP-Adresse wie im Fenster unten links angezeigt, sind der PC und das Kabelmodem falsch miteinander verbunden oder es gibt Probleme mit dem Kabelnetzwerk. Überprüfen Sie:

- Ihre Kabelanschlüsse
- Ob Sie Kabelkanäle auf Ihrem Fernsehgerät empfangen

Wenn Sie die Kabelanschlüsse und den Kabelfernsehempfang überprüft haben, können Sie Ihre IP-Adresse erneuern.



```

C:\WINNT\System32\cmd.exe
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\>ipconfig

Windows 2000 IP Configuration

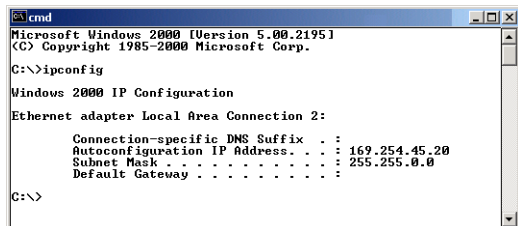
Ethernet adapter Local Area Connection 2:

    Connection-specific DNS Suffix  . : surfboard.com
    IP Address. . . . . : 206.19.86.174
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.224
    Default Gateway . . . . . : 206.19.86.161

Ethernet adapter Local Area Connection:

    Media State . . . . . : Cable Disconnected

C:\>
    
```



```

C:\cmd
Microsoft Windows 2000 [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

C:\>ipconfig

Windows 2000 IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection 2:

    Connection-specific DNS Suffix  . : 
    Autoconfiguration IP Address. . . : 169.254.45.20
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.0.0
    Default Gateway . . . . . : 

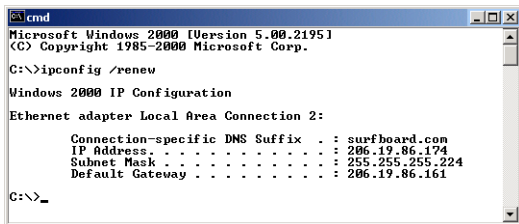
C:\>
    
```

Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP, Fortsetzung

So erneuern Sie Ihre IP-Adresse:

- 1 Geben Sie **ipconfig /renew** ein und drücken Sie die EINGABETASTE. Wenn eine gültige IP-Adresse wie links dargestellt angezeigt wird, sollten Sie Zugriff auf das Internet haben.
- 2 Geben Sie **exit** ein und drücken Sie die EINGABETASTE, um zu Windows zurückzukehren.

Wenn Ihr Computer nach Durchführung dieses Schrittes keine Internetverbindung herstellen kann, setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung.



```
Microsoft Windows [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-2000 Microsoft Corp.

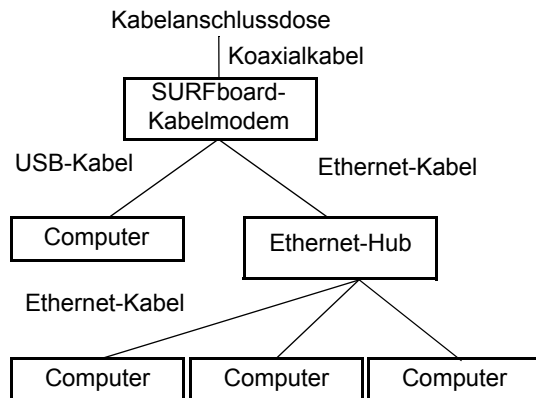
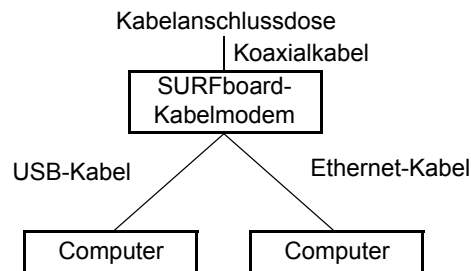
C:\>ipconfig /renew

Windows 2000 IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection 2:

    Connection-specific DNS Suffix  . : surfboard.com
    IP Address. . . . . : 206.19.86.174
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.224
    Default Gateway . . . . . : 206.19.86.161

C:\>
```



Kabelanschlüsse für mehrere Benutzer

Das SURFboard-Kabelmodem unterstützt verschiedene Konfigurationen für mehrere Benutzer. In Kombination mit einem optionalen Hub oder Router kann das Kabelmodem als Gateway für bis zu 32 Computer eingesetzt werden.

Weitere Informationen zum Dienst für mehrere Benutzer erhalten Sie bei Ihrem Kabeldiensteanbieter.

Ethernet und USB

Sie haben die Möglichkeit, zwei Computer direkt mit dem Kabelmodem zu verbinden, indem Sie den einen Computer über den USB-Anschluss und den anderen über den Ethernet-Anschluss anschließen (siehe oben links).

Vorsicht



Schließen Sie das Ethernet- und USB-Kabel nicht *an denselben* Computer an.

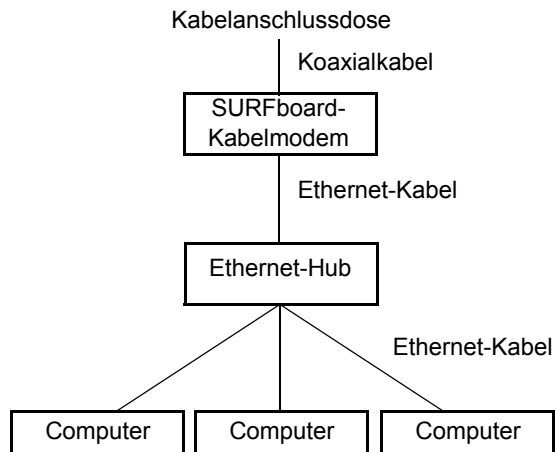
Sie können einen einzelnen Computer an den USB-Anschluss und bis zu 31 weitere Computer an einen Ethernet-Hub, wie unten links dargestellt, anschließen. Es ist nicht möglich, mehrere Computer über den USB-Anschluss an das Kabelmodem anzuschließen.



Kabelanschlüsse für mehrere Benutzer, Fortsetzung

Ethernet

Sie können bis zu 32 Computer an einen mit dem SURFboard-Kabelmodem verbundenen Ethernet-Hub anschließen (siehe links).



Fehlerbehebung

Sollte sich das Problem mit Hilfe dieser Lösungsvorschläge nicht beheben lassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kabeldiensteanbieter. Versuchen Sie jedoch zunächst das Problem zu beheben, indem Sie die Reset-Taste auf der Rückseite drücken. Das Zurücksetzen des Kabelmodems kann 5 bis 30 Minuten in Anspruch nehmen. Ihr Dienstanbieter fragt Sie unter Umständen nach dem Status der LED-Anzeigen auf der Vorderseite (siehe „[LED-Anzeigen an der Vorderseite und Fehlerbedingungen](#)“ auf Seite 37).

Problem

Lösungsvorschlag

Die grüne POWER-LED leuchtet nicht Überprüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt an die Netzsteckdose und das Kabelmodem angeschlossen ist.
Überprüfen Sie, ob die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Wenn die Standby-LED leuchtet, ist keine Internetverbindung vorhanden. Drücken Sie die Standby-Taste, um die Internetverbindung wieder herzustellen.
Drücken Sie die Reset-Taste.

Problem

**Es können keine Daten gesendet
oder empfangen werden**

**Probleme, die auf eine fehlerhafte
Installation des USB-Treibers
zurückzuführen sind**

Lösungsvorschlag

Überprüfen Sie die LED-Anzeigen an der Vorderseite. Achten Sie darauf, welche der LEDs (von oben nach unten) nicht leuchtet. Diese LED-Anzeige gibt an, wo der Fehler aufgetreten ist (siehe „[LED-Anzeigen an der Vorderseite und Fehlerbedingungen](#)“ auf Seite 37).

Wenn nur die Standby-LED leuchtet, befindet sich das Kabelmodem im Standby-Modus. Drücken Sie die Standby-Taste, um die Internetverbindung wieder herzustellen.

Wenn Sie Kabelfernsehen haben, überprüfen Sie, ob Ihr Fernsehgerät funktioniert und der Bildempfang gut ist. Wenn Sie die üblichen Fernsehsender nicht empfangen können, funktioniert auch Ihr Datendienst nicht ordnungsgemäß.

Überprüfen Sie die Verbindung des Koaxialkabels mit dem Kabelmodem und der Wandsteckdose. Schrauben Sie gegebenenfalls das Kabel mit der Hand fest.

Überprüfen Sie die IP-Adresse. Führen Sie die Schritte in „[Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 95, 98 oder Me](#)“ auf Seite 30 oder „[Konfigurieren der IP-Adresse unter Windows 2000 oder XP](#)“ auf Seite 31 aus.

Setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung, wenn Sie eine IP-Adresse benötigen.

Überprüfen Sie, ob das USB- oder Ethernet-Kabel ordnungsgemäß an das Kabelmodem und den Computer angeschlossen ist.

Entfernen Sie den USB-Treiber. Folgen Sie den Anweisungen in *einem* der folgenden Kapitel:

- „[Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me](#)“ auf Seite 38
- „[Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000](#)“ auf Seite 42

LED-Anzeigen an der Vorderseite und Fehlerbedingungen

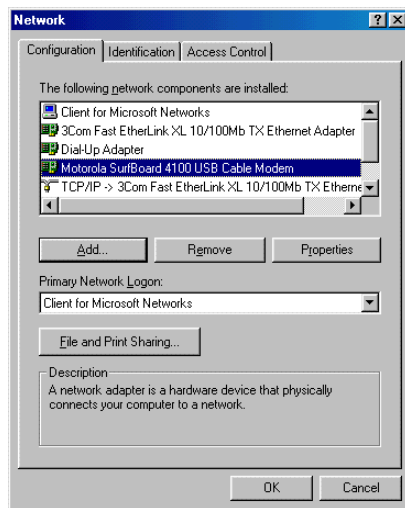
LED	Erlischt beim Start, wenn Folgendes eintritt:	Erlischt beim normalen Betrieb, wenn Folgendes eintritt:
Receive (Empfangen)	Es kann keine Verbindung zum Empfangskanal hergestellt werden.	Die Verbindung zum Empfangskanal ist verloren gegangen.
Send (Senden)	Es kann keine Verbindung zum Sendekanal hergestellt werden.	Die Verbindung zum Sendekanal ist verloren gegangen.
Online	Die IP-Anmeldung ist fehlgeschlagen.	Die IP-Anmeldung ist nicht mehr vorhanden.
Power (Strom)	Das Kabelmodem ist nicht richtig an der Netzsteckdose angeschlossen.	Das Kabelmodem ist nicht angeschlossen oder es befindet sich im Standby-Modus. Drücken Sie die Standby-Taste.

Weitere Informationen zu den LED-Anzeigen erhalten Sie unter „[Ober- und Vorderseite](#)“ auf Seite 2.

Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me

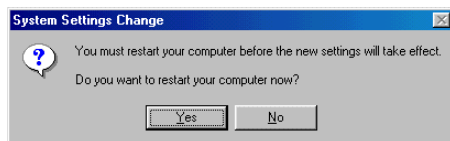
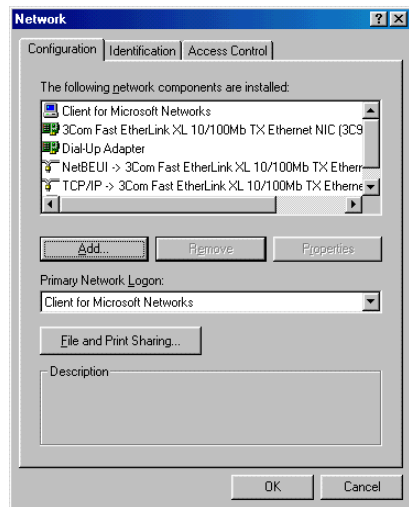
- 1 Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf **Netzwerkumgebung** und anschließend auf **Eigenschaften**. Das Fenster „Netzwerk“ wird angezeigt.
- 2 Klicken Sie auf das **Motorola SurfBoard USB-Kabelmodem**.

Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodems kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.



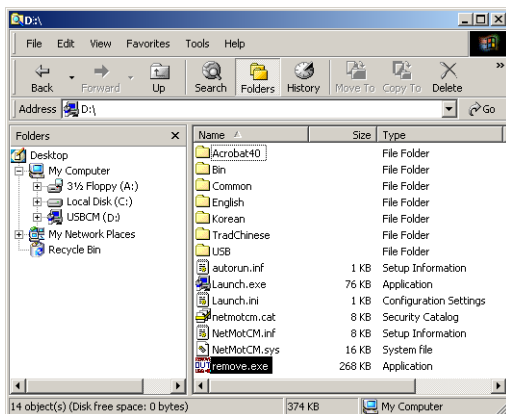
Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me, Fortsetzung

- 3 Klicken Sie auf **Entfernen**. Im Fenster „Netzwerk“ wird das Motorola SurfBoard USB-Kabelmodem nun nicht mehr aufgelistet.
- 4 Klicken Sie auf **OK**. Das Fenster „Geänderte Systemeinstellungen“ wird angezeigt.
- 5 *Ziehen Sie das USB-Kabel aus Ihrem PC oder Kabelmodem.*
- 6 Klicken Sie auf **Ja**, um den Computer neu zu starten.



Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me, Fortsetzung

- 7 Legen Sie die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Kurz darauf wird ein Fenster mit Sprachoptionen angezeigt.
- 8 Drücken Sie die **Esc**-Taste, um den Startbildschirm zu verlassen.
- 9 Starten Sie Windows-Explorer, indem Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen** klicken.
- 10 Geben Sie im Fenster „Ausführen“ den Befehl **explorer** ein und klicken Sie auf **OK**. Das Fenster „Explorer“ wird angezeigt.
- 11 Wählen Sie Ihr CD-ROM-Laufwerk aus (D: in der Abbildung links).
- 12 Doppelklicken Sie auf **Entfernen** oder **remove.exe**, um das Dienstprogramm zum Entfernen auf der *SURFboard Cable Modem* CD-ROM auszuführen. Das Fenster zum Entfernen des USB-Treibers für das SURFboard-Kabelmodem wird angezeigt.



Unter Umständen sieht der Windows-Explorer etwas anders aus als in der Abbildung auf dieser Seite. Die verschiedenen Versionen von Windows unterscheiden sich geringfügig und der Windows-Explorer kann beliebig konfiguriert werden.

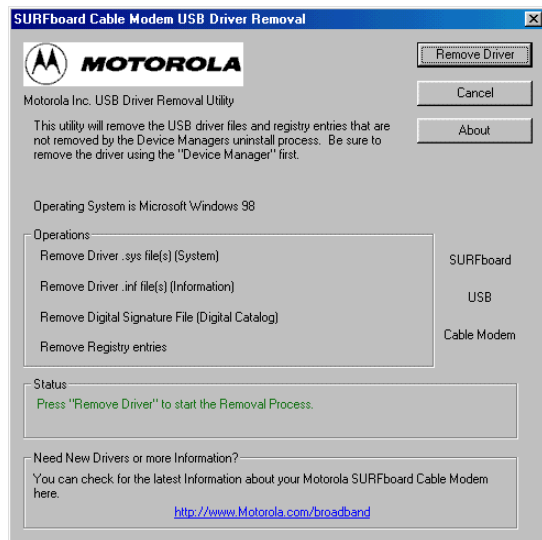
Entfernen des USB-Treibers unter Windows 98 oder Me, Fortsetzung

13 Klicken Sie auf **Treiber entfernen**, um den USB-Treiber zu entfernen.

Installieren Sie anschließend den USB-Treiber erneut auf Ihrem Computer:

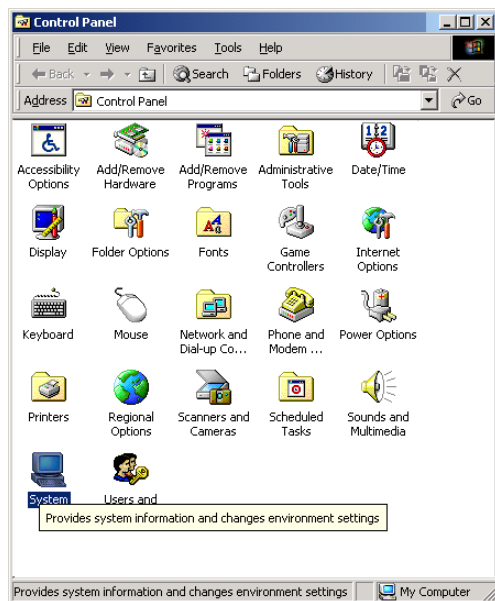
- „Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 98“ auf Seite 12
- „Einrichten eines USB-Treibers unter Windows Me“ auf Seite 20

Wenn sich die Probleme damit nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung.

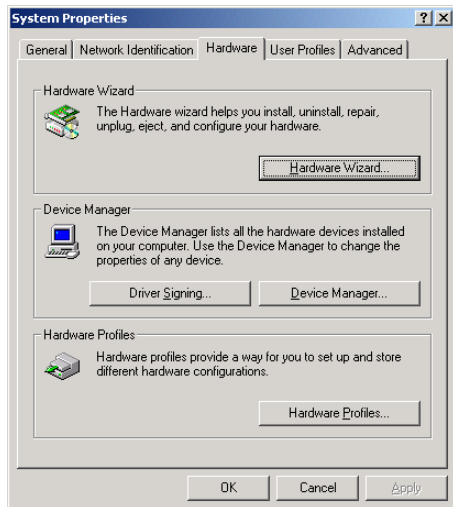


➤ Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf Ihrem Desktop auf **Start**.
- 2 Klicken Sie auf **Einstellungen**.
- 3 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, um das Fenster „Systemsteuerung“ anzuzeigen.
- 4 Doppelklicken Sie auf **System**, um das Fenster „Systemeigenschaften“ anzuzeigen.

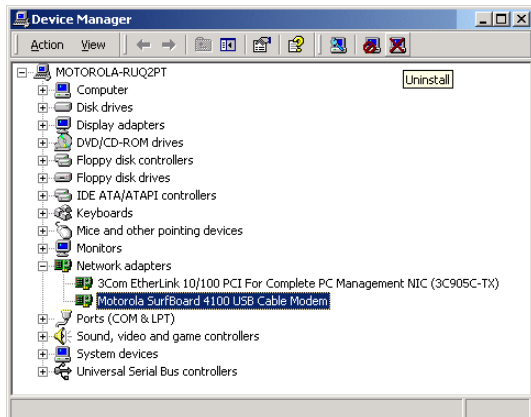


Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung



- 5 Klicken Sie im Fenster „Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Hardware**.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**, um das Fenster „Geräte-Manager“ anzuzeigen.

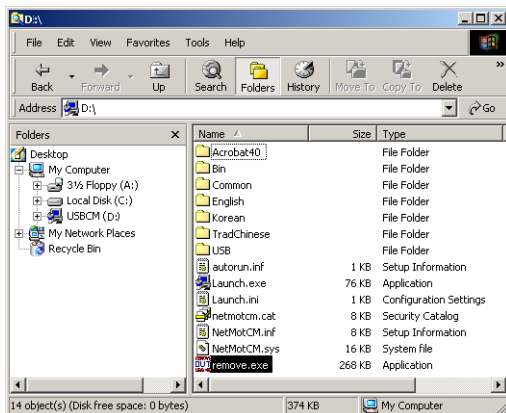
Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung



- 7 Doppelklicken Sie im Fenster „Geräte-Manager“ auf **Netzwerkkarten**.
- 8 Klicken Sie auf das **Motorola SurfBoard USB-Kabelmodem**. Im oberen Fensterbereich wird das Symbol zum Deinstallieren angezeigt.
- 9 Klicken Sie auf das Symbol **Deinstallieren**.
- 10 Schließen Sie das Fenster „Geräte-Manager“.
- 11 Schließen Sie die Systemsteuerung.

Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodems kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.

Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung



- 12 Legen Sie die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Kurz darauf wird ein Fenster mit Sprachoptionen angezeigt.
- 13 Drücken Sie die **Esc**-Taste, um den Startbildschirm zu verlassen.
- 14 Starten Sie Windows-Explorer, indem Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen** klicken.
- 15 Geben Sie im Fenster „Ausführen“ den Befehl **explorer** ein und klicken Sie auf **OK**.
- 16 Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- 17 Doppelklicken Sie auf das CD-Symbol **Motorola** (D: in der Abbildung).
- 18 Doppelklicken Sie auf **Entfernen** oder **remove.exe**, um das Dienstprogramm zum Entfernen auf der *SURFboard Cable Modem* CD-ROM auszuführen. Das Fenster zum Entfernen des USB-Treibers für das SURFboard-Kabelmodem wird angezeigt.

Unter Umständen sieht der Windows-Explorer etwas anders aus als in der Abbildung auf dieser Seite. Die verschiedenen Versionen von Windows unterscheiden sich geringfügig und der Windows-Explorer kann beliebig konfiguriert werden.

Entfernen des USB-Treibers unter Windows 2000, Fortsetzung

19 Das links abgebildete Fenster wird angezeigt. *Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht eingesteckt ist.*

20 Klicken Sie auf **Treiber entfernen**.

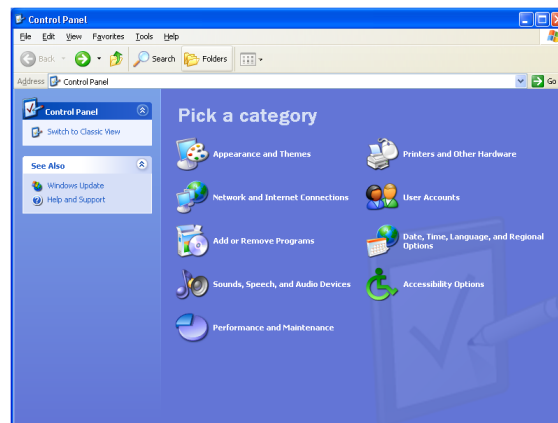
Es werden Meldungen mit Informationen ähnlich wie die links dargestellten Meldungen im Fenster zum Entfernen des USB-Treibers für das SURFboard-Kabelmodem angezeigt.

Installieren Sie anschließend den USB-Treiber gemäß den Anweisungen im Abschnitt „[Einrichten eines USB-Treibers unter Windows 2000](#)“ auf Seite 16 erneut: Wenn sich die Probleme damit nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung.



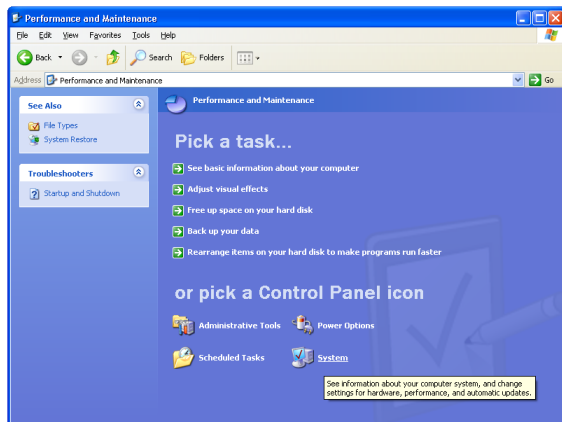
■ Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP

- 1 Klicken Sie auf dem Desktop auf **Start**, um das links abgebildete Start-Fenster anzuzeigen.
- 2 Klicken Sie auf **Systemsteuerung**, um das Fenster „Systemsteuerung“ anzuzeigen. Die Darstellung variiert je nach den Anzeigeeoptionen von Windows XP.
- 3 Wenn ein Kategorie-Fenster ähnlich dem unten dargestellten angezeigt wird, klicken Sie auf **Leistung und Wartung**. Fahren Sie andernfalls mit Schritt 5 fort.

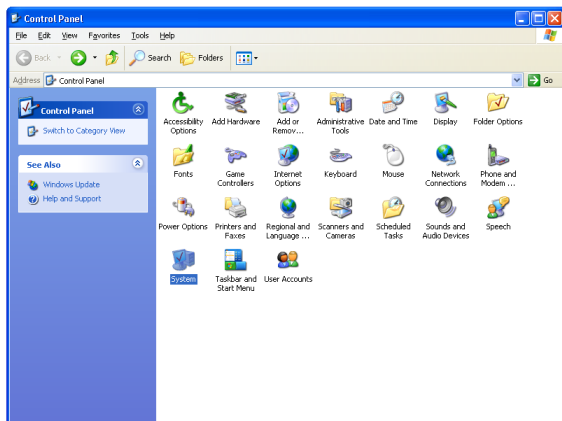


Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP, Fortsetzung

- 4 Klicken Sie im Fenster „Leistung und Wartung“ auf **System**, um das Fenster „Systemeigenschaften“ anzuzeigen. Gehen Sie zu Schritt 6 über.

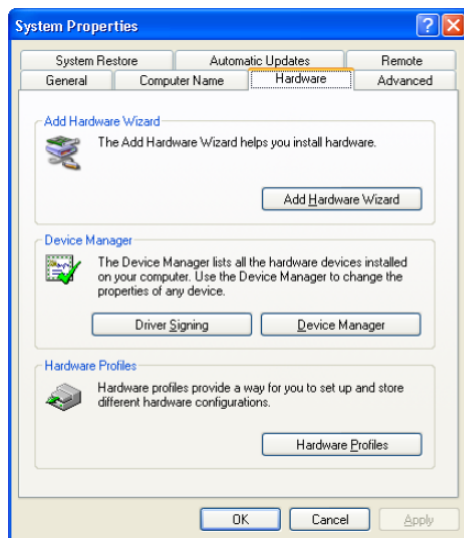


Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP, Fortsetzung



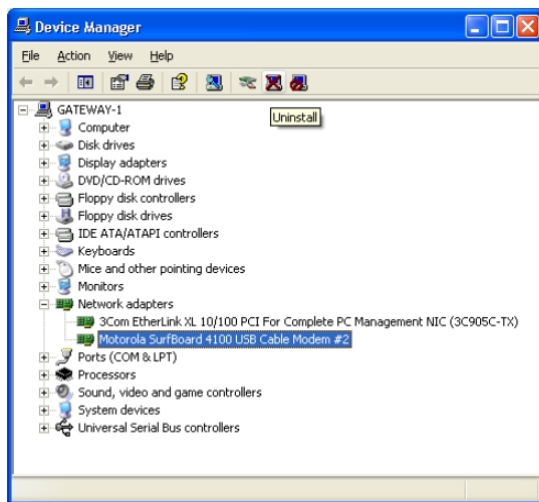
- 5 Wenn ein herkömmliches Fenster ähnlich dem links dargestellten angezeigt wird, klicken Sie auf „System“, um das Fenster „Systemeigenschaften“ anzuzeigen.

Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP, Fortsetzung



- 6 Klicken Sie im Fenster „Systemeigenschaften“ auf die Registerkarte **Hardware**.
- 7 Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche **Geräte-Manager**, um das Fenster „Geräte-Manager“ anzuzeigen.

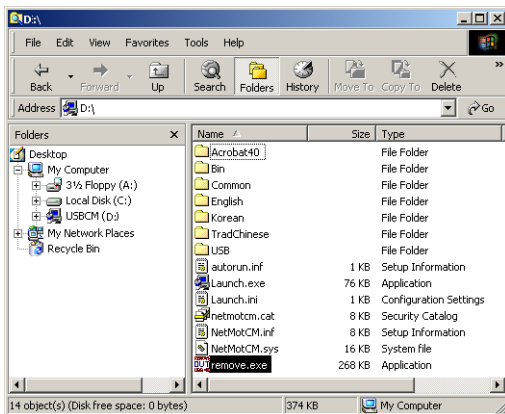
Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP, Fortsetzung



- 8 Doppelklicken Sie im Fenster „Geräte-Manager“ auf **Netzwerkarten**.
- 9 Klicken Sie auf das **Motorola SurfBoard USB-Kabelmodem**. Im oberen Fensterbereich wird das Symbol zum Deinstallieren angezeigt.
- 10 Klicken Sie auf das Symbol **Deinstallieren**.
- 11 Schließen Sie das Fenster „Geräte-Manager“.
- 12 Schließen Sie die Systemsteuerung.

Die Modellnummer Ihres SURFboard-Kabelmodems kann zwar von den Nummern abweichen, die in den Abbildungen dieses Handbuchs enthalten sind, die Verfahren sind jedoch die gleichen.

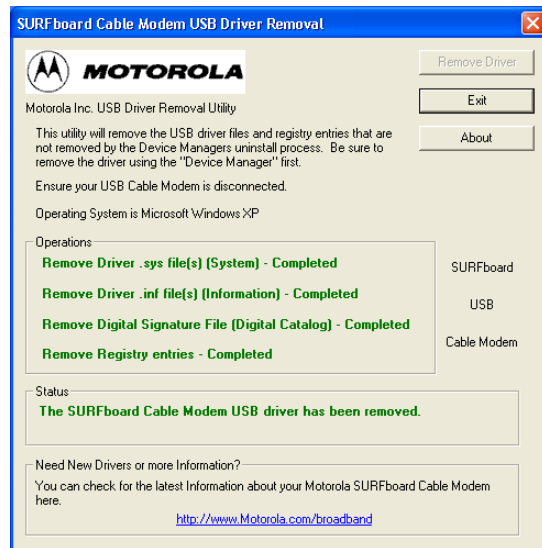
Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP, Fortsetzung



- 13 Legen Sie die *SURFboard Cable Modem* CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein. Kurz darauf wird ein Fenster mit Sprachoptionen angezeigt.
- 14 Drücken Sie die **Esc**-Taste, um den Startbildschirm zu verlassen.
- 15 Starten Sie Windows-Explorer, indem Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen** klicken.
- 16 Geben Sie im Fenster „Ausführen“ den Befehl **explorer** ein und klicken Sie auf **OK**.
- 17 Doppelklicken Sie auf **Arbeitsplatz**.
- 18 Doppelklicken Sie auf das CD-Symbol **Motorola** (D: in der Abbildung).
- 19 Doppelklicken Sie auf **Entfernen** oder **remove.exe**, um das Dienstprogramm zum Entfernen auf der *SURFboard Cable Modem* CD-ROM auszuführen. Das Fenster zum Entfernen des USB-Treibers für das SURFboard-Kabelmodem wird angezeigt.

Unter Umständen sieht der Windows-Explorer etwas anders aus als in der Abbildung auf dieser Seite. Die verschiedenen Versionen von Windows unterscheiden sich geringfügig und der Windows-Explorer kann beliebig konfiguriert werden.

Entfernen des USB-Treibers unter Windows XP, Fortsetzung



20 Das links abgebildete Fenster wird angezeigt. *Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel nicht eingesteckt ist.*

21 Klicken Sie auf **Treiber entfernen**.

Es werden Meldungen mit Informationen ähnlich wie die links dargestellten Meldungen im Fenster zum Entfernen des USB-Treibers für das SURFboard-Kabelmodem angezeigt.

Installieren Sie anschließend den USB-Treiber gemäß den Anweisungen im Abschnitt „[Einrichten eines USB-Treibers unter Windows XP](#)“ auf Seite 21 erneut. Wenn sich die Probleme damit nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung.

Kontaktinformationen

Informationen zu unserem Kundendienst, technischen Support und Garantieleistungen finden Sie in dem Heft *Softwarelizenz und Garantieinformationen*, das im Lieferumfang Ihres SURFboard-Kabelmodems enthalten ist.

Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie im Abschnitt „[Häufig gestellte Fragen \(FAQ\)](#)“ auf Seite 55.

Informationen zu den Kabelprodukten, Fortbildungen und Supportdiensten von Motorola erhalten Sie unter <http://www.motorola.com/broadband>.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

Der folgende Abschnitt enthält Antworten auf Fragen, die häufig von unseren Kunden gestellt werden.

Q Was versteht man unter Hochgeschwindigkeits-Internetzugang über Kabel?

A Beim Internetzugang über Kabel werden anstelle der Telefonleitungen die Leitungen des Kabelfernsehens für den Zugang zum Internet verwendet. Dieses System ist extrem schnell und kostengünstig und blockiert keine Telefonleitungen, so dass diese weiterhin für ankommende oder abgehende Anrufe und Telefaxe zur Verfügung stehen.

Q Wie schnell sind Kabelmodems?

A Kabelmodems bieten bis zu 100 Mal schnelleren Internetzugang als herkömmliche Telefonmodems. Die Übertragungsgeschwindigkeit reicht bis zu 1.000 kbit/s. Je nachdem, welche Netzwerkbedingungen herrschen, d. h. je nach Volumen des Datenverkehrs und Geschwindigkeit der besuchten Websites, kann die tatsächliche Geschwindigkeit unterschiedlich ausfallen. Die Download-Zeiten werden von zahlreichen netzabhängigen und anderen Faktoren beeinflusst.

Q Kann ich mir weiterhin Kabelfernsehen ansehen und gleichzeitig mein Kabelmodem verwenden?

A Ja, die Leitung für das Kabelfernsehen empfängt weiterhin das TV-Signal, während Sie Informationen über das Internet versenden oder empfangen.

Q Was sind CableLabs Certified, DOCSIS und EuroDOCSIS?

A CableLabs® Certified™, DOCSIS™ und Euro-DOCSIS™ sind die Industriestandards für Hochgeschwindigkeitsdatenübertragung über Kabelfernsehnetze. Sie gewährleisten die Kompatibilität der Kabelmodems mit allen geeigneten Kabelsystemen. Ihr Motorola SURFboard-Kabelmodem wurde mit dem DOCSIS- bzw. Euro-DOCSIS-Zertifikat ausgezeichnet.

Q Kann ich weiterhin mein altes 28,8-kbit/s- oder 56-kbit/s-Modem verwenden, wenn ich ein Kabelmodem besitze?

A Ja! Wenn Sie jedoch erst einmal den High-Speed-Internetzugriff über Kabel erlebt haben, wollen Sie bestimmt nicht mehr auf Ihre herkömmliche DFÜ-Verbindung zurückgreifen.

Q Ich habe mehrere Computer. Brauche ich mehr als ein SURFboard-Kabelmodem?

A Nein, Sie benötigen keine zusätzlichen Modems, sofern Ihre Computer über ein Netzwerk verbunden sind. Das SURFboard-Kabelmodem unterstützt modernste Technologien für den gemeinsamen Internetzugang. Sie ermöglichen es, mit einem einzigen Kabelmodem bis zu 32 PCs mit dem Internet zu verbinden.

Q Muss ich meinen Internetdiensteanbieter wechseln?

A Bis jetzt bieten nur wenige Internetdiensteanbieter Internetzugang über Kabel an. Setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung, um Näheres hierüber zu erhalten.

Q Muss ich Kabelfernsehen beantragen, um einen Internetzugang über Kabel zu erhalten?

A Nein, Sie müssen sich jedoch für den Internetdienst über Kabel registrieren lassen. Bei einigen Systemen ist es Voraussetzung, dass Sie den Basisdienst abonnieren, um Internetzugang und/oder einen Preisnachlass zu erhalten, wenn Sie Ihr eigenes Kabelmodem verwenden. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie bei Ihrem Kabeldiensteanbieter vor Ort.

Q Welche Art von technischem Support wird angeboten?

A Bei Fragen zum Internetdienst, zur Verbindung oder zum Kabelmodem wenden Sie sich bitte an Ihren Kabeldiensteanbieter.

Q Wie muss ich vorgehen, wenn mein SURFboard-Kabelmodem nicht mehr funktioniert?

A „Fehlerbehebung“ auf Seite 35 bietet Ihnen Tipps zur Problemdiagnose und einfache Lösungsvorschläge. Wenn sich die Probleme damit nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit Ihrem Kabeldiensteanbieter in Verbindung.

Glossar

DOCSIS	Die „Data-Over-Cable Service Interface Specifications“ von CableLabs beschreiben die Schnittstellenstandards für Kabelmodems und Zusatzgeräte.
Download	Das Kopieren einer Datei von einem Computer auf einen anderen. Sie können über das Internet Dateien von einem Server auf Ihren PC zu Hause herunterladen. Ein DOCSIS-Kabelmodem lädt seine Konfiguration beim Start von einem Server herunter.
Downstream	In einem Kabeldatennetz beschreibt Downstream die Richtung der Datenübertragung vom Internet zu Ihrem Computer.
Erweiterungsteckplatz	Eine Steckfassung in einem Computer, in die eine Leiterplatte eingesetzt werden kann, um den Leistungsumfang des Computers zu vergrößern.
Ethernet	Das am häufigsten eingesetzte lokale Netzwerksystem (LAN). In der Regel werden Ethernet-Netze des Typs 10Base-T installiert. 10Base-T bietet Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 10 Megabit pro Sekunde (Mbit/s). Gewöhnlich erfolgt die Übertragung über verdrehte Doppelleitungen. Fast Ethernet (100Base-T) bietet Übertragungsgeschwindigkeiten von bis zu 100 Mbit/s.
F-Stecker	Ein Stecker für den Anschluss des Koaxialkabels an die Hardware.
IP-Adresse	Eine IP-Adresse (Internetprotokoll) ist die Kennung eines Computers oder Geräts in einem TCP/IP-Netzwerk. Netzwerke, die das TCP/IP-Protokoll einsetzen, leiten Nachrichten anhand der IP-Adresse des Zielgeräts weiter. Ihr Kabeldiensteanbieter weist Ihrem Kabelmodem eine IP-Adresse für den permanenten Internetzugang zu.

Koaxverbindungskabel (koax)	Ein Kabeltyp, der aus einer zentralen Leitung besteht, die von Isolationsmaterial und einem geerdeten abschirmenden Drahtgeflecht umgeben ist. Dieser Schirm minimiert die durch Einwirkung von Leitungsströmen und Funkwellen erzeugten Störungen.
MAC-Adresse	Die MAC-Adresse (Media Access Control) ist die eindeutige Kennung der einzelnen Geräte, die an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen werden können. Sie wird bereits im Werk in den Festwertspeicher (ROM) des Gerätes geschrieben und ist auf der Rückseite des SURFboard-Kabelmodem verzeichnet. Sie müssen die MAC-Adresse Ihrem Kabeldiensteanbieter mitteilen.
MHz	Megahertz. Eine Maßeinheit für Hochfrequenz in der Größenordnung von Millionen Schwingungen pro Sekunde. 1 MHz entspricht einer Million Schwingungen pro Sekunde.
TCP/IP	(Transmission Control Protocol/Internet Protocol) Ein Protokollsatz, der die Standards und Regeln für die Kommunikation zwischen Netzwerken festlegt.
Upstream	In einem Kabeldatennetz beschreibt Upstream die Richtung der Datenübertragung von Ihrem Computer zum Internet.
USB	(Universal Serial Bus) Eine Computerschnittstelle für Zusatzgeräte wie Drucker, Scanner und Kabelmodems. Wenn Sie Ihr SURFboard-Kabelmodem an einen USB-Anschluss anschließen, erkennen Windows 98 SE oder höhere Versionen automatisch das Kabelmodem.
Verteiler	Ein Verteiler ist ein Gerät, das die von einem Eingangskabel gelieferte Signalleistung zu gleichen Teilen auf zwei oder mehr Signale verteilt, die jeweils einen bestimmten Frequenzbereich abdecken.

Softwarelizenz

SURFboard-Kabelmodems

Motorola, Inc., Broadband Communications Sector („Motorola“)
Cable Data Division
101 Tournament Drive
Horsham, PA 19044, USA

WICHTIG: BITTE LESEN SIE DIESEN SOFTWARELIZENZVERTRAG („LIZENZ“) SORGFÄLTIG DURCH, BEVOR SIE EINE ANWENDUNG UND/ODER USB-TREIBERSOFTWARE, FIRMWARE UND DAZUGEHÖRIGE DOKUMENTATION (DIE „SOFTWARE“), DIE DEM KABELDATENPRODUKT VON MOTOROLA (DAS „KABELDATENPRODUKT“) BEILIEGEN, INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN ODER ANWENDEN. DURCH VERWENDEN DES KABELDATENPRODUKTS UND/ODER INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN BZW. VERWENDEN DER SOFTWARE STIMMEN SIE DEN EINZELNEN BEDINGUNGEN DIESES LIZENZVERTRAGES ZU. NACH DER ANNAHME DURCH SIE IST DIESER VERTRAG EIN RECHTSVERBINDLICHER VERTRAG ZWISCHEN IHNEN UND MOTOROLA. DIE BEDINGUNGEN DIESER LIZENZ GELTEN FÜR SIE UND FÜR ALLE NACHFOLGENDEN BENUTZER DIESER SOFTWARE.

WENN SIE DEN BEDINGUNGEN DIESES LIZENZVERTRAGES NICHT ZUSTIMMEN, (I) INSTALLIEREN BZW. VERWENDEN SIE DIE SOFTWARE NICHT UND (II) SENDEN SIE DAS KABELDATENPRODUKT UND DIE SOFTWARE (ZUSAMMEN ALS „DAS PRODUKT“ BEZEICHNET) EINSCHLIESSLICH ALLER KOMPONENTEN, DER DOKUMENTATION UND JEDLICHEN ANDEREN, DEM PRODUKT BEILIEGENDEN UNTERLAGEN AN DIE URSPRÜNGLICHE VERKAUFSSTELLE ODER DEN DIENSTEANBIETER ZURÜCK. SIE ERHALTEN GEGEBENENFALLS DEN VOLLEN KAUFPREIS ZURÜCKERSTATTET. DURCH INSTALLIEREN ODER VERWENDEN DER SOFTWARE STIMMEN SIE DEN EINZELNEN BEDINGUNGEN DIESES LIZENZVERTRAGS ZU.

In der Software sind alle dazugehörenden Medien, alle gedruckten Unterlagen und jegliche Online- oder elektronischen Dokumentationen enthalten. Für Software, die von anderen Herstellern zur Verfügung gestellt wird, gilt ggf. eine separate Lizenzvereinbarung der Hersteller dieser Software.

Die Software wird niemals verkauft. Motorola lizenziert die Software für den Erstkäufer und alle nachfolgenden Lizenznehmer ausschließlich für den Privatgebrauch auf der Grundlage der in diesem Lizenzvertrag festgelegten Bedingungen. Motorola und alle Drittlizenzgeber behalten die Eigentumsrechte an der Software.



Start



Drucken



Beenden

Sie sind zu Folgendem berechtigt:

Die Software darf nur in Verbindung mit dem Betrieb des Produkts VERWENDET werden.

Die Software darf (inklusive aller Komponenten und gedruckter Unterlagen) permanent auf eine andere Person ÜBERTRAGEN werden, wenn die Person allen Bedingungen dieser Lizenz zustimmt. Wenn die Software übertragen wird, müssen gleichzeitig das Produkt und (gegebenenfalls) alle Kopien der Software auf die andere Person übertragen oder alle nicht übertragenen Kopien vernichtet werden.

Diese Lizenz kann AUFGELOST werden, wobei das Original und (gegebenenfalls) alle Kopien der Software in jeglicher Form vernichtet werden müssen.

Sie sind zu Folgendem nicht berechtigt:

(1) Die Software darf weder ganz noch teilweise an andere Personen verliehen, verteilt, vermietet, geleast, weitergegeben, sublizenziert oder anderweitig übertragen werden, es sei denn, dass dies den im Abschnitt zur ÜBERTRAGUNG genannten Bedingungen entspricht. (2) Außer für den privaten Gebrauch darf das im Lieferumfang der Software enthaltene Benutzerhandbuch nicht kopiert oder übersetzt werden. (3) Die Software darf nicht kopiert, verändert, übersetzt, dekompiert, demontiert, rückentwickelt oder anderweitig modifiziert werden, um sie mit nicht-kompatibler Hardware zu verwenden. (4) Es dürfen keine in den Programmen oder in der Dokumentation zur Software enthaltene Copyright-Hinweise oder Startmeldungen entfernt, verändert oder so modifiziert werden, dass sie nicht mehr auf dem Bildschirm erscheinen. (5) Die Software oder die Komponenten des Produkts dürfen nicht gesetzeswidrig (US-Ausfuhrbestimmungen) exportiert werden.

Das Produkt wurde nicht für die Online-Steuerung von Flugzeugen, Flugverkehr, Flugzeugnavigation oder Flugzeugkommunikation bzw. für Entwurf, Konstruktion, Betrieb oder Wartung von Kernkraftwerken entworfen und ist auch für keinen dieser Zwecke gedacht. MOTOROLA UND SEINE DRITTLIZENZGEBER ÜBERNEHMEN KEINE EXPLIZITE ODER STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER EIGNUNG DES PRODUKTS FÜR SOLCHE ZWECKE. DER BENUTZER VERPFLICHTET SICH, DAS PRODUKT NICHT FÜR SOLCHE FREMDEN ZWECKE ZU VERWENDEN.

Der Name dieser Software, die Urheberrechte, Maskenrechte, Patentrechte, Warenzeichenrechte und alle anderen Rechte über geistiges Eigentum, die sich aus dem Vorangehenden erschließen, sowie alle Änderungen und Modifikationen der hierin genannten Informationen sind Eigentum von Motorola und den Drittlizenzgebern. Alle nicht ausdrücklich unter dieser Lizenz lizenzierten Rechte sind Eigentum von Motorola. Die Software, einschließlich der enthaltenen Bilder, Fotos, Animationen, Videos, Tonaufnahmen, Musik und Texte, ist Eigentum von Motorola oder seiner Drittlizenzgeber und ist durch die Urheberrechte der USA und internationale Vertragsbestimmungen geschützt. Außer im Rahmen der Lizenzbedingungen ist das Kopieren, Reproduzieren, Verteilen oder das Erzeugen von abgeleiteten Formen der Software, jeglicher Teile des Produkts oder der Dokumentation durch die genannten Gesetze und Vertragsbestimmungen verboten. Keine Aussagen in dieser Lizenz stellen einen Verzicht auf die Rechte von Motorola unter dem US-Urheberrecht dar.



Diese Lizenz und Ihre Rechte bezüglich der Lizenz unterliegen dem Recht des Commonwealth of Pennsylvania ausgenommen der Kollision von Gesetzen. DIESE LIZENZ WIRD AUTOMATISCH AUFGELOST, wenn der Lizenznehmer die Bedingungen der Lizenz nicht erfüllt.

Motorola haftet nicht für die Software von anderen Herstellern, die im Softwarepaket oder auf andere Weise in der Software enthalten ist.

VORBEHALT BEGRENZTER RECHTE DER US-REGIERUNG

Das Produkt und die Dokumentation werden unter Vorbehalt BEGRENZTER RECHTE zur Verfügung gestellt. Die Verwendung, Duplikation oder Offenlegung durch die Regierung unterliegt der Klausel „Rights in Technical Data and Computer Software“ in Teilabsatz (c)(1)(ii) von 52.227-7013. Der Vertragsunternehmer/Hersteller ist Motorola, Inc., Broadband Communications Sector, 101 Tournament Drive, Horsham, PA 19044, USA.



497302-003

6/02

Deutsch

MGBI

